



Berufs- und Studienorientierung Curriculum

Goerdeler-Gymnasium Paderborn

Stand: Schulkonferenzbeschluss vom 08.06.2022

Inhaltsverzeichnis

Rahmenbedingungen	2
BO-Konzept.....	3
a) Übersicht über alle BO-Maßnahmen	3
b) Tabellarische Übersicht zu den Bausteinen und Angeboten	4
c) Schulinterne Arbeitshilfen für die BO-Maßnahmen.....	5
Beiträge der Unterrichtsfächer zur BO.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Ausblick und Entwicklungsschwerpunkte für die weitere Arbeit	8
Quellen und Links	8

Rahmenbedingungen

Mit den Maßnahmen der Beruf- und Studienorientierung sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Berufswahl zu treffen. In dem Maße, wie Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten unter Anleitung der Schule ein angemessenes Berufsfeld finden, werden sie später in der Berufs- und Arbeitswelt erfolgreich bestehen können. Sie müssen erfahren, welche Anforderungen dieses Berufsfeld für sie bereithält und wo und wie sie an zuverlässige Informationen kommen.

Dabei gilt es hierbei auf der einen Seite ihre Selbstständigkeit zu fördern und andererseits Hilfestellungen zu bieten sowie Möglichkeiten aufzuzeigen, eigene Stärken, Interessen und Fähigkeiten kennen zu lernen und auszubauen. In diesem Sinn sollen die verschiedenen Bausteine eine grundlegende Orientierung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung sicherstellen und ein breites Angebot zu weiteren und individuellen Maßnahmen gewährleisten.

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) sind verbindliche Standardelemente obligatorisch, durch die der systematische Prozess der Beruflichen Orientierung, beginnend ab der Jahrgangsstufe 8 bis hinein in eine Ausbildung oder ein Studium bzw. alternative Anschlusswege, definiert wird. Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende ihrer Schulzeit eine individuell reflektierte Berufsperspektive entwickelt haben und sich dementsprechend begründet für einen Bildungs- und Ausbildungsweg entscheiden können. Diese durch KAoA vorgegebenen Standardelemente bilden den Kern des Curriculums zur Studien- und Berufsorientierung.

Eine qualifizierte Studien- und Berufsorientierung kann aber auch nur in enger Abstimmung mit außerschulischen Partnern erfolgen. In erster Linie bestimmt die Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit das Konzept durch festgelegte Maßnahmen und Bausteine. Auf vielfältige Weise findet eine Abstimmung und Zusammenarbeit mit der (heimischen) Wirtschaft zum Beispiel durch Betriebserkundungen oder Informationsveranstaltungen statt.

Bestimmt werden diese Zielperspektiven durch die grundsätzlichen Rahmenbedingungen, die das Goerdeler-Gymnasium kennzeichnen. Diese sind im Schulprogramm aktuell dargestellt und daran orientieren sich auch die Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung.

Die Studien- und Berufsorientierung ist Anliegen der gesamten Schulgemeinde. Die sich aus dem Konzept ergebenden Aufgabenbereiche werden von allen Fachlehrern, den Klassenlehrern und dem StuBo-Team übernommen. Anlaufpunkt und Ort der Beratung und Information bildet das Berufsorientierungsbüro (BOB) in der Schule.

Das folgende Konzept ergänzende Maßnahmen bildet die Arbeit, die im allgemeinen Beratungskonzept der Schule, in der Tätigkeit der Klassenleitungen und in der Laufbahnberatung durch die Jahrgangsstufenleiter stattfindet.

BO-Konzept

a) Übersicht über alle BO-Maßnahmen

Klasse 8:

- Potenzialanalyse inkl. Auswertung
- Bewerbungstraining/ Anschreiben/ Lebenslauf im Deutschunterricht
- Einführung des Portfolioinstruments Berufswahlpasses durch die Politiklehrer im Rahmen der Potenzialanalyse
- Arbeit mit dem Portfolioinstrument Berufswahlpass
- Erste Berufsfelderkundung (um den Halbjahreswechsel)
- Zweite Berufsfelderkundung (boys- und girlsday)

Klasse 9:

- SchuBS – Vorstellung und Begleitung
- Dritte Berufsfelderkundung (im 3. Quartal)
- BIZ-Besuch bei der Arbeitsagentur
- Anschlussvereinbarung am Schuljahresende
- Arbeit mit dem Portfolioinstrument Berufswahlpass durch die Politiklehrer

Klasse 10:

- Praktikum (zweiwöchig im Januar)
- Verantwortungskette/ Übergangsgestaltung

EF:

- Workshops/ Bausteine:
 - SET CheckU durch die Arbeitsagentur (2-4 std., Oktober/ November)
 - BIZ-Besuch (Februar)
 - Besuch der regionalen Ausbildungsmesse connect
- Arbeit mit dem Portfolioinstrument Berufswahlpass durch die die Praktikanten betreuenden Kollegen
- Business-Knigge durch die FHDW

Q1:

- Workshops/ Bausteine:
 - Bewerbertraining durch die FHDW
 - Campus-Führung an der UNI PB (Quartalswechsel 2. Hbj.)
 - „Wege nach dem Abitur“ durch die Arbeitsagentur/ FHDW (3. Quartal)
 - Unternehmensplanspiel TOPSIM durch die FHDW für den Sowi-LK
- Praxistage (5 Tage betrieblicher Erfahrungen am Ende des SJ)
- individuell Schülerstudium bei der FHDW
- Anschlussvereinbarung am Schuljahresende
- Studienorientierung der Uni PB (Wochen der Studienorientierung, Langer Abend der Studienberatung, Hochschulpraktikum)

Q2:

- Hochschultag der Uni Paderborn, Fortsetzung der Angebote zur Studienorientierung der Uni PB

Ständige Angebote für die 9 – Q2:

- Beratung durch die Agentur für Arbeit, 14tägige Sprechstunden im BOB
- Talentscouting durch Jan-Steffen Glüpker von der Uni Paderborn
- Informationen durch Aushänge im Oberstufenbereich
- Informationen durch Auslagen (Ausbildungsatlas, Abimagazin etc.)

b) Tabellarische Übersicht zu den Bausteinen und Angeboten

Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10	EF	Q1	Q2
Potenzialanalyse inkl. Auswertung im Nov/Dez	SchuBS - Vorstellung zu Beginn des SJ	Praktikum, 2 Wochen im Januar	Besuch der regionalen Ausbildungsmesse connect	5 Praxistage vor den Sommerferien	Hochschulinfotag der Uni PB, Ende Januar
Erste Berufsfelderkundung, Halbjahreswechsel (Politikunterricht)	Dritte Berufsfelderkundung (im 3. Quartal)	Start Verantwortungskette	Workshop zur Entscheidungsfindung (SET der BfA)	Bewerbertraining FHDW	
Zweite Berufsfelderkundung (Boys- und Girlsday, Ende April)	BIZ-Besuch bei der Arbeitsagentur	Anschlussvereinbarung am SJ.Ende	Businessknigge durch die FHDW	Workshop zur Entscheidungsfindung II (Wege nach dem Abi, BfA und FHDW)	
				Campusführung an der Uni Paderborn	
				Unternehmensplanspiel TOP-SIM durch die FHDW für den Sowi-LK	
				Anschlussvereinbarung am SJ.Ende	
				Angebote zur Studienorientierung der Uni PB (lange Nacht der Studienorientierung, Hochschulpraktikum u.v.m.)	
				Individuell Schülerstudium FHDW	
				Talentscouting (Jan-Steffen Glüpker von der Uni PB)	
	Beratung durch die Agentur für Arbeit, 14tägige Sprechstunden im BOB				
	Informationen durch Aushänge im Oberstufenbereich und Auslagen im BOB (z.B. Abimagazin)				
	Begleitung und Dokumentation mit dem Portfolioinstrument Berufswahlpass				

für alle verbindlich
für einen Teil verbindlich
freiwillig

c) Schulinterne Arbeitshilfen für einzelne BO-Maßnahmen

Maßnahme: Potenzialanalyse (POA, Jg. 8)

Kurzbeschreibung:

Als fester Bestandteil durch KAOA verpflichtend vorgegeben für Klasse 8; ganztägige Veranstaltung im ersten Halbjahr; Begleitung durch KL; Auswertungsgespräche mit Eltern, individuell, 30 Min., parallel zum laufenden Unterricht

Verantwortliche ↓	Zeit →	Ende 2. HJ Jg. 7	Anfang des Schul- jahres	Oktober	Oktober, November	Novem- ber, Dezember	Dezember
StuBos		Termine klären, Gespräch Träger	Kolle- geninfo, Schüler- brief				Evaluation
Träger der Po- tenzialanalyse			Elterninfo- abend mit Fachschaf- ten und Daten- schutz- erklärung			Termine, Nachberei- tung, El- terninfo	Evaluation
SVA				BAN-Portal buchen			
Klassenlehrer / Träger der Po- tenzialanalyse					Durchfüh- rung und Begleitung 8-14:30 Uhr		
StuBos, Träger, Eltern, KL						Nachberei- tung, Räu- me, Termi- ne, Kolle- geninfo	

Maßnahme: Portfolioinstrument Berufswahlpass (Jg. 8-Q2)

Kurzbeschreibung:

Wird in Form eines Ordners vom Träger der POA ausgegeben, begleitet die BO-Maßnahmen und Unterricht bis zum Abitur, Begleitung durch wechselnde Verantwortlichkeiten (KL, FL, StuBos)

Verantwortliche ↓	Zeit →	Beginn des Schuljahres (Jg. 8)	Dezember (Jg. 8)	(Jg. 9)	(Jg. 10)	Sek II
StuBos		Bestellung und Abstimmung mit dem Träger der POA		Pflege bei AV		Workshops, Praxistage, Ausbildungsmesse
Träger der POA			Ausgabe bei der Potenzialanalyse (beim Auswertungsgespräch)			
Schüler			Abheften der Ergebnisse der POA			Individuelle Pflege
Deutschlehrer			DU (Bewerbungen)			
Politiklehrer			Tagespraktika	Tagespraktika		
Betreuende Kollegen (Praktikum)					Pflege bei Betreuung Praktikum	

Maßnahme: Drei Berufsfelderkundungen Jg. 8/9 (BFE)

Kurzbeschreibung:

Der POA schließen sich 2 BFE im zweiten Halbjahr der Klasse 8 an, einer in der Jg. 9, die alle auf den Ergebnissen der POA aufbauen sollen; Organisation (Bewerbungsprozess begleiten, Praktikumsstellen dokumentieren, Bescheinigungen kontrollieren und abheften lassen) durch DL, PL, StuBos; Dokumentation findet im Berufswahlpass statt. Der erste Tag soll stattfinden zum Schuljahreshalbjahr, der zweite am Boys- und Girlsday, der Dritte zum Halbjahreswechsel in der Jg. 9.

Maßnahme: Praktikum (10)

Kurzbeschreibung:

Findet bis auf weiteres für alle Schüler der EF in den ersten beiden „ganzen“ Unterrichtswochen im Januar statt

Verantwortliche ↓	Zeit →	April Jg. 9	Bis zu den Herbstferien	Bis Dezember	Dezember	Januar/Dezember	Januar
StuBos		Anschreiben zum Praktikum und Bekanntgabe von Fristen	Einzelberatung, Betreuung/Elterninfo in der Pflegschaft	Sammeln der Praktikumsbestätigungen	Info Kollegen über Stellen und Betreuungsverfahren	Informationsveranstaltung für alle Schüler in der Aula	Betreuung/Nachbereitung
SVA			Erstellung der Listen zu den Stellen	Erstellung der Listen zu den Stellen			
Kollegen					Ordnen sich Schülern zu	Betreuung, Besuch	Oder später: Begleitung Berufswahlpass, Bericht
Schüler		Bewerbung				Melden sich bei betreuenden Kollegen, erledigen Arbeitsaufträge	Nachbereitung/

Maßnahme: Anschlussvereinbarung (Ende Jg. 9 und Q1)

Kurzbeschreibung:

Die Anschlussvereinbarung wird durch die StuBos oder die KL am Schuljahresende digital (ECKO) und auf Papier (Berufswahlpass) durchgeführt. Die TANS für die online-Eingabe werden von der SL generiert.

KAoA in der Sek II

Die KAoA-Workshops, Bewerbertrainings, Veranstaltungen mit FHDW und Uni PB werden in dem oben skizzierten Zeitrahmen in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern von den StuBos organisiert.

Ausblick und Entwicklungsschwerpunkte für die weitere Arbeit

- Fortschreibung der Beiträge der Unterrichtsfächer mit den neuen G9-Curricula
- Einarbeitung/ Konkretisierung weiterer durch KAoA vorgegebener Module

Quellen und Links

[Homepage Goerdeler-Gymnasium](#)

[Informationsseiten des Ministeriums](#)